

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 26.

Dresden, am 15. März

1849.

Fünfundzwanzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer den 12. März 1849.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Beantwortung der Interpellation des Abg. Zahn, die Altenburger Ereignisse betreffend, durch den Kriegsminister Rabenhorst. — Vorbehaltung eines weitem Antrags von Seiten des Interpellanten. — Besprechung über den von der zweiten Kammer gestellten Antrag, die Zurückziehung der sächsischen Truppen aus Thüringen betreffend. — Beschlußfassung. — Wahl einer außerordentlichen Deputation zur Berathung der Wehrverfassung. — Berathung des Berichts des Finanzausschusses über das königl. Decret vom 22. Februar 1849, die Bewilligung eines weitem Credits für die Commission zu Erörterung der Gewerbs- und Arbeiterverhältnisse betreffend. — Schlußabstimmung.

Die Sitzung beginnt gegen 11 $\frac{1}{2}$ Uhr mit Verlesung des über die letzte Sitzung durch Secretair Jungnickel aufgenommenen Protocolls in Gegenwart der Staatsminister D. Held und Rabenhorst, so wie in Anwesenheit von 38 Kammermitgliedern. Da gegen das Protocoll etwas einzuwenden nicht gefunden wird, so wird dasselbe für genehmigt betrachtet und von den Abgg. Dufour-Feronce und Eymann mit vollzogen. Aus der Registrande werden folgende Nummern vorgetragen:

1. (Nr. 304.) Petition Herrmann Bretschneider's und Genossen zu Eibenstock, die Freigebung der Jagd und Aufhebung der wilden Fischerei betreffend.

Präsident Joseph: Diese Bittschrift ist in ihrem ersten Theile durch unsere Beschlüsse erledigt und im zweiten Theile an den Bittschriftenauschuß zu verweisen.

2. (Nr. 305.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 6. März 1849, den Beschluß über mehrere Petitionen um Verlegung von Bezirksgerichten beziehentlich nach Riesa und Pegau betreffend.

Präsident Joseph: Die zweite Kammer ist dem diesseitigen Beschlusse zwar beigetreten, dem Beschlusse nämlich, das betreffende Gesuch an die Staatsregierung zur Erwägung

I. R. (Zweites Abonnement.)

abzugeben, sie hat aber dabei den Wunsch wegen Vorlegung eines Planes über den Ort und den Umfang der Bezirksgerichte ausgedrückt und über eine ähnliche Petition der Gemeinde Carsdorf einen gleichen Beschluß gefaßt. Es wird diese Angelegenheit nochmals an den Bittschriftenauschuß gelangen müssen.

3. (Nr. 306.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, den Beschluß über mehrere die Aufhebung der Jagd betreffende Petitionen enthaltend.

Präsident Joseph: An den Bittschriftenauschuß.

4. (Nr. 307.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, den Beschluß über zwei Petitionen um Bepflanzung der Chausseen mit Obstbäumen anstatt mit Pappeln betreffend.

Präsident Joseph: An denselben Auschuß.

5. (Nr. 308.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, den Beitritt zu den diesseitigen Beschlüssen über die Herabsetzung der Tagegelder der Nationalvertreter betreffenden Petitionen enthaltend.

Präsident Joseph: Ist zu den Acten zu nehmen.

6. (Nr. 309.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, den Beitritt zu dem diesseitigen Beschluß über die Petition Engelmann's aus Ruzsdorf um Gewährung des Heimathrechts in Sachsen enthaltend.

Präsident Joseph: An die Petitionsdeputation zurück behufs der Bescheidung des Bittstellers.

7. (Nr. 310.) Gesuch des constitutionell-democratischen Bürgervereins zu Delsnik um Forterhaltung der in den voigtländischen Gewässern sich vorfindenden Perlenmuscheln.

Präsident Joseph: Als Finanzgegenstand an die zweite Kammer für die dortige Finanzdeputation.

8. (Nr. 311.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 7. März 1849, die Berathung über das königl. Decret, die Brandversicherungsbeiträge für 1849 betreffend, enthaltend.

Präsident Joseph: An den betreffenden Auschuß behufs der Anfertigung der Landtagschrift.

9. (Nr. 312.) Petition der Angeseffenen zu Groß- und